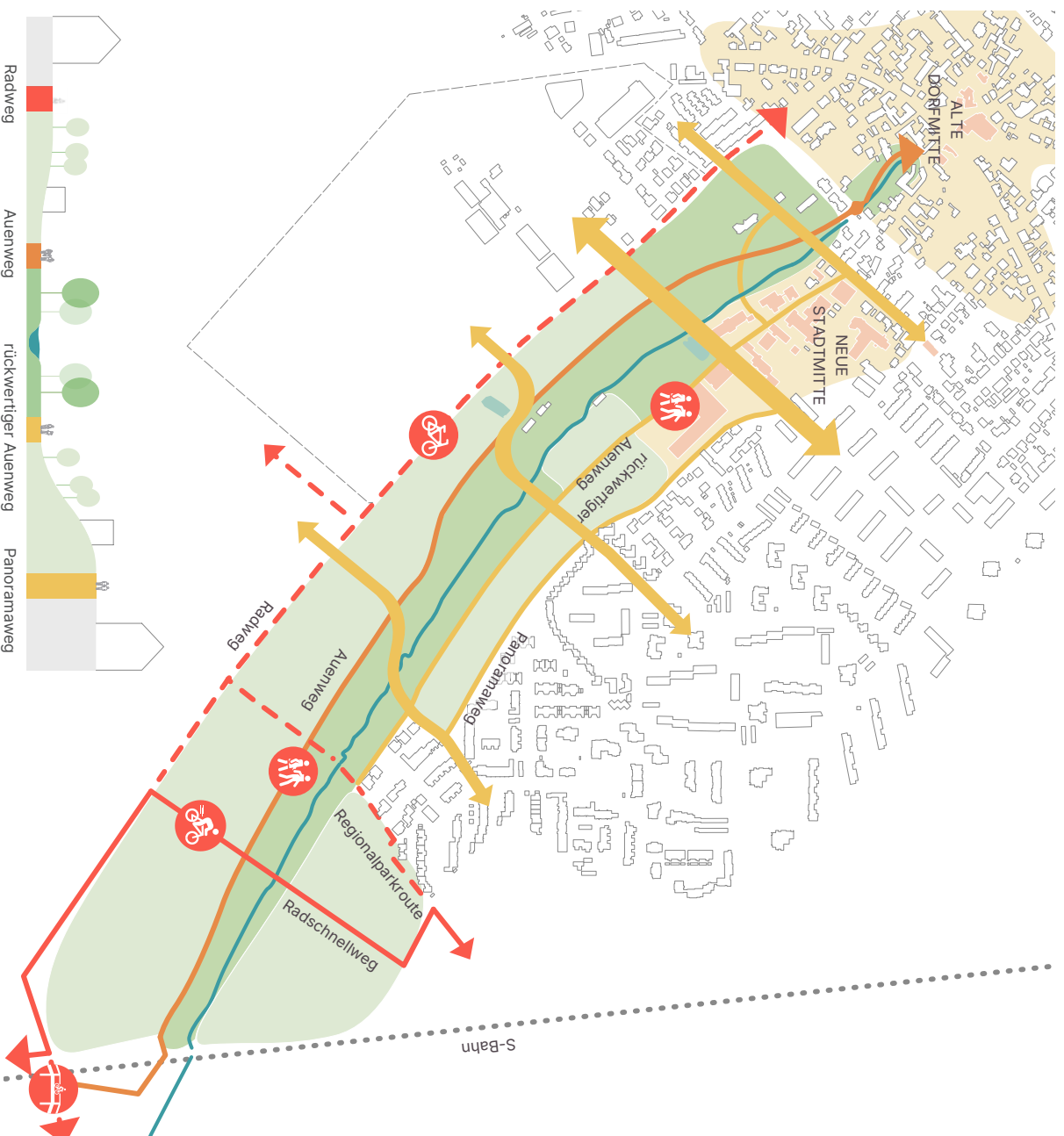


WEGEKONZEPT



Zukünftig sollen die Wege längs der Steinbachaue weiter qualifiziert und differenziert werden. Die Verbindung westlich des Friedhofs, in Verlängerung des Praunheimer Weges, soll als Radweg ausgebildet werden. Über eine Unterführung oder Brücke über die S-Bahn-Gleise soll der Anschluss an den Radschnellweg gewährleistet werden. Durch die separate Führung des Radverkehrs werden Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern vermieden. Der „Auenweg“ soll als zentraler Fußweg zwischen alter Dorfmitte bis zur Eisenbahnbrücke fungieren. Die nördliche Querverbindung soll u.a. durch ein ergänztes Nutzungsangebot weiter qualifiziert werden. Weitere Querverbindungen aus dem östlichen Wohngebiet sollen die Zugänglichkeit und Vernetzung erhöhen.

